



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01435**
Datum: 24.06.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	15.07.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausstattung von Schulen mit Schulbibliotheken

Der Wandel in der Medienwelt erfordert eine angemessene Reaktion in den Schulen. Mittlerweile reicht es nicht mehr aus, lediglich die Lesefähigkeiten der SchülerInnen zu fördern. Stattdessen müssen sie über die Potenziale und Risiken neuer Medien aufgeklärt werden und die Masse an digitalen Angeboten kompetent bewältigen können. Aufgrund dieser Veränderungen erweitert sich das Handlungsfeld der Schulbibliotheken und erfordert zunehmend eine multimediale Lernumgebung, die die herkömmlichen analogen Medien, mit Digitalen erweitert. Aus der vormals analogen Bibliothek sollte folglich ein „Medienzentrum“ werden, in denen die SchülerInnen nach fachlicher Einweisung, auf Onlineplattformen und Bildungsportale zugreifen können, was einen steigenden Bedarf von technischen Endgeräten zur Folge hat.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Schulbibliotheken existieren in Halle (Saale)?
2. Finden sich Räumlichkeiten, die für Schulbibliotheken nutzbar sind in den abgeschlossenen und kommenden Schulsanierungen der letzten Jahre wieder?
3. Welche Kriterien muss der Aufbau von Schulbibliotheken erfüllen?
4. Existieren schulspezifische Konzepte, welche Qualifikationen SchülerInnen in der Schulbibliothek erhalten sollen?
5. Inwieweit gibt es vor Ort ausgebildete PädagogInnen, die den SchülerInnen eine kompetente Mediennutzung vermitteln können?
6. Inwiefern findet eine Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek oder anderen Einrichtungen statt?
7. Auf welche digitalen Lernplattformen können die SchülerInnen zugreifen?
8. Welche und wie viele technische Endgeräte stehen in den Schulbibliotheken zur Verfügung?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
bildungspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

15.09.2020

Sitzung des Stadtrates am 30.09.2020

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausstattung von Schulen mit Schulbibliotheken

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01435

TOP: 10.23

Antwort der Verwaltung:

1. Wie viele Schulbibliotheken existieren in Halle (Saale)?

Von den angefragten 65 Schulen, haben 55 eine Rückmeldung gegeben. Insgesamt gibt es in Halle (Saale) 30 Schulbibliotheken, verteilt auf:

- 17 Grundschulen*
- 2 Sekundarschulen
- 4 Gesamtschulen
- 4 Gymnasien
- 3 Förderschulen

*Davon sind drei Bibliotheken aktuell nicht funktionsfähig bzw. nutzbar, da die Schulen z. B. zurzeit in Sanierung sind.

2. Finden sich Räumlichkeiten, die für Schulbibliotheken nutzbar sind in den abgeschlossenen und kommenden Schulsanierungen der letzten Jahre wieder?

Sofern die Schulen solche Raumnutzungen angaben, wurde es bei der Erstellung der Planungsunterlagen für das Raumprogramm aufgenommen und umgesetzt.

3. Welche Kriterien muss der Aufbau von Schulbibliotheken erfüllen?

Eine Schulbibliothek ist kein fest definierter Begriff, insofern definiert die Schule die Größe und Ausstattung eines solchen Raumes. Die ist abhängig von den räumlichen Gegebenheiten und der Schülerzahl jeder einzelnen Schule. Mit dem Abschluss der strukturierten Verkabelung jeder Schule bis 2024 wird auch jede Schulbibliothek medientechnisch erschlossen und kann feste oder mobile PC Arbeitsplätze einrichten.

Schulen benennen mehrheitlich folgende Anforderungsmerkmale:

Raumgröße (30 - 100 m²), Multifunktionalität, technische Ausstattung (z. B. PC-Anschluss, WLAN-Zugang, PC bzw. Tablets, Drucker, Rekorder, Verteilerdosen für mehrere Kopfhörer), Regale, gemütliche Sitzmöglichkeiten, Raumtrenner / ruhige Lesecken, breites Buchangebot von Kinder- und Sachbüchern, Belletristik, Zeitschriften etc.

Nicht jede Schule stellt auf PC-Arbeitsplätze ab. Einzelne Schulen haben spezielle Wünsche wie z. B. eine Druckerwerkstatt, aber auch Interaktive Tafeln und Präsentationsmöglichkeiten wurden benannt (im Sinne multifunktionaler Nutzung). Oft sind Schulbibliotheken im Konzept einer Lernwerkstatt enthalten.

Eine zusätzliche personelle Ausstattung einschließlich Arbeitsplatz rufen 2 Schulen auf.

4. Existieren schulspezifische Konzepte, welche Qualifikationen SchülerInnen in der Schulbibliothek erhalten sollen?

Die meisten Schulen nehmen Bezug auf Kompetenzanforderungen der Lehrpläne, jedoch stellen 2 Schulen einen direkten Bezug zwischen Schulbibliothek und Medienkonzept her.

5. Inwieweit gibt es vor Ort ausgebildete PädagogInnen, die den SchülerInnen eine kompetente Mediennutzung vermitteln können?

Von den angefragten Schulen wurden folgende Betreuer*innen der Schulbibliothek genannt:

- Lehrer*innen, die sehr oft eine Zusatzqualifikation (Medienschein o. ä) absolviert haben (21 Schulen)
- Pädagogische Mitarbeiter*innen (4 Schulen)
- Schulsozialarbeiter*innen (1 Schule)

6. Inwiefern findet eine Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek oder anderen Einrichtungen statt?

39 Schulen geben eine Kooperation mit der Stadtbibliothek an, eine weitere Schule hat eine Kooperation mit der Thalia-Buchhandlung. Gerade Grundschulen haben oft Kooperationsvereinbarungen, weiterführende Schulen arbeiten projektorientierter. Weitere Kooperationspartner sind die Universitätsbibliothek, die Bibliothek Teutschenthal und das Projekt Lesepatzen.

7. Auf welche digitalen Lernplattformen können die SchülerInnen zugreifen?

Die Plattformen moodle und Emucloud des Landesbildungsservers steht allen Schulen zur Verfügung. Zusätzlich stehen Plattformen bzw. Lernsoftware wie die Anton app, Leseo, Onilio u. a. zur Verfügung. Auf privaten Geräten im Homeschooling werden Plattformen wie sofatutor, Schlaukopf, Hamsterkopf u. a. genutzt.

8. Welche und wie viele technische Endgeräte stehen in den Schulbibliotheken zur Verfügung?

Insgesamt meldeten die Schulen, dass es 14 PCs in 8 Schulbibliotheken gibt. Mit der fortschreitenden Sanierung der Schulen entstehen meist auch Lernwerkstätten bzw. Schulbibliotheken, einschließlich moderner Ausstattung. Bei der Entwicklung der medienpädagogischen Konzepte können auch solche Lernorte aufgenommen und über DigitalPakt-Mittel ausgestattet werden. Die personelle Betreuung wird auch künftig über das vorhandene Lehr- und pädagogische Personal abzudecken sein.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

30.06.2020

Sitzung des Stadtrates am 15.07.2020

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Ausstattung von Schulen mit Schulbibliotheken

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01435

TOP:

- 1. Wie viele Schulbibliotheken existieren in Halle (Saale)?**
- 2. Finden sich Räumlichkeiten, die für Schulbibliotheken nutzbar sind in den abgeschlossenen und kommenden Schulsanierungen der letzten Jahre wieder?**
- 3. Welche Kriterien muss der Aufbau von Schulbibliotheken erfüllen?**
- 4. Existieren schulspezifische Konzepte, welche Qualifikationen SchülerInnen in der Schulbibliothek erhalten sollen?**
- 5. Inwieweit gibt es vor Ort ausgebildete PädagogInnen, die den SchülerInnen eine kompetente Mediennutzung vermitteln können?**
- 6. Inwiefern findet eine Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek oder anderen Einrichtungen statt?**
- 7. Auf welche digitalen Lernplattformen können die SchülerInnen zugreifen?**
- 8. Welche und wie viele technische Endgeräte stehen in den Schulbibliotheken zur Verfügung?**

Antwort der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung kann die Anfrage erst zur Stadtratssitzung September 2020 beantworten, denn für die Beantwortung ist die Beteiligung der Schulen erforderlich.

Katharina Brederlow
Beigeordnete